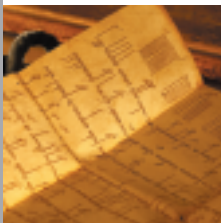
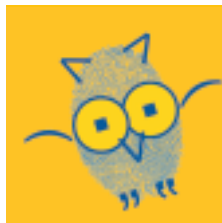
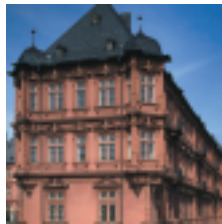
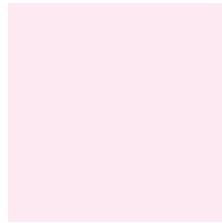
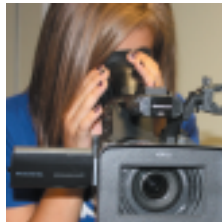


Magazin zum Wissenschaftsmarkt 2011

Faszination Wissenschaft live erleben –
Projekte, Aktionen und Rundgänge,
Ausstellungen und Vorführungen
zum Anfassen und Mitmachen



Samstag, 4. Juni 2011, 10 - 20 Uhr
(Große Bühnenshow bis 22 Uhr) und
Sonntag, 5. Juni 2011, 11 - 18 Uhr
Gutenbergplatz, Tritonplatz,
Alte Universitätsstraße Mainz



eine Veranstaltung der
MAINZER
WISSENSCHAFTS**ALLIANZ**

Faszination Wissenschaft live erleben

10. Wissenschaftsmarkt der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ



Wollen Sie den „Mythos Einstein“ erkunden, seine bahnbrechenden Gedanken nachvollziehen und verblüffende Effekte im „Relativitäts-ICE“ hautnah erfahren? Oder im begehbaren Hirnmodell die Funktionsweise Ihres Gehirns kennenlernen? Und warum können Kinder und Jugendliche über eine Wasser-Maisstärke-Mischung laufen, ohne einzusinken? Über 100 Mainzer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben auf dem 10. Wissenschaftsmarkt der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ am 4. und 5. Juni Einblicke in das breite wissenschaftliche Spektrum aller Mainzer Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Unter dem Motto „Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen“ können Besucher auf verständliche und unterhaltende Weise aktuelle Forschung nachvollziehen – im Rahmen von Präsentationen in den Pavillons, bei Rundgängen oder Aktionen und einer großen Bühnenshow auf dem Gutenbergplatz. Der Wissenschaftsmarkt findet im Rahmen des Wissenschaftssommers 2011 statt, dem großen Festival der Forschung für die ganze Familie vom 4. bis 9. Juni im Kurfürstlichen Schloss und an vielen anderen Orten in Mainz.



Anlässlich des Wissenschaftsjahrs 2011 „Forschung für unsere Gesundheit“ gehört die Medizin zu den Themenschwerpunkten des Wissenschaftsmarkts. Schlaganfall, Epilepsie, Demenz – bei all diesen Erkrankungen ist die „heile Welt“ im Gehirn aus dem Tritt geraten. In der Forschungswerkstatt Neurowissenschaften zeigen Ärzte und Wissenschaftler der Universitätsmedizin Mainz, was die modernen Neurowissenschaften hier leisten und wie das Gehirn funktioniert. Verschiedene Exponate und Mitmachexperimente laden die Besucher ein. Sie können beispielsweise Ihr Gedächtnis testen, die Illusion von Schmerz fühlen oder ein begehbares Hirnmodell besichtigen.



Besonderer Höhepunkt zum 10-jährigen Jubiläum ist die große Bühnenshow am Samstag, 4. Juni, bis 22 Uhr unter anderem mit den „Physikanten“. Mehrmals täglich zeigt Deutschlands größte Wissenschafts-Comedy-Gruppe in ihrer großen Experimentalshow spektakuläre Experimente, atemberaubende Phänomene und intelligente Comedy.



Mit freundlicher Unterstützung von

Allgemeine Zeitung



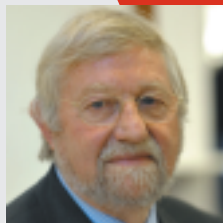
„Die Landeshauptstadt Mainz ist die ‚Stadt der Wissenschaft 2011‘. Diese Auszeichnung des ‚Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft‘ spiegelt die bundesweite Anerkennung wider für die hohe Dynamik, die die Mainzer Hochschulen und Forschungseinrichtungen gerade in jüngster Vergangenheit kennzeichnet. Erleben Sie auf dem Wissenschaftsmarkt, was der Forschungsstandort Mainz alles zu bieten hat!“

Doris Ahnen,
Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur des Landes
Rheinland-Pfalz



„Wissenschaft entdecken – inmitten der Stadt, live, kostenfrei und offen für alle Interessierten: Willkommen beim Wissenschaftsmarkt in ‚Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011‘! Freuen Sie sich auf Experimente, Wissenschaftsshows, Vorträge, Führungen und reisen Sie bei der literarisch-musikalischen Soirée mit in das Jahr des Mainzer Hoffestes!“

Jens Beutel,
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Mainz



„Mit dem Wissenschaftsmarkt und der großen Ausstellung im Mainzer Schloss wird am 4. Juni der Wissenschaftssommer eingeläutet. Bis zum 9. Juni lädt Wissenschaft im Dialog (WiD) alle Interessierten ein, zu experimentieren und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über Themen der Gesundheitsforschung zu diskutieren – im Kurfürstlichen Schloss, im Kino und auf dem Schiff MS Wissenschaft.“

Prof. Dr. Gerold Wefer, Vorsitzender
des Lenkungsausschusses von Wissen-
schaft im Dialog



„Der Wissenschaftsmarkt will insbesondere auch bei Kindern und Jugendlichen Neugier und Begeisterung für die Wissenschaft wecken. Denn wenn wir unseren Auftrag in Bildung und Forschung ernst nehmen, müssen wir bereits bei jungen Menschen diesen Funken zünden und Wissen greifbar und erfahrbar machen. Alle Forscherkids sind daher auf dem Wissenschaftsmarkt herzlich willkommen“.

Prof. Dr. Georg Krausch,
Sprecher der MAINZER
WISSENSCHAFTSALLIANZ
und Präsident der
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

Kinder und Jugendliche erwartet in der über 1.000 m² großen Zeltlandschaft eine eigene Mitmach-Meile mit chemischen Experimenten aus der Hexenküche bis hin zu Stationen des Energieparcours. Vor allem die Experimentierstationen des NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gehören zu den jährlichen Attraktionen in der Zeltlandschaft.



Wo der Einstein hüpf,
gibt's Wissenschaft
zum Mitmachen für Kinder.



ERÖFFNUNGSTALK mit Knalleffekten!

Die rheinland-pfälzische Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Doris Ahnen, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, Jens Beutel, der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Sprecher der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ, Prof. Dr. Georg Krausch, und Prof. Dr. Dr. h.c. Gerold Wefer, Vorsitzender des Lenkungsausschusses von Wissenschaft im Dialog (WiD), eröffnen den Wissenschaftsmarkt und den Wissenschaftssommer am **Sa, 4. Juni, um 10:30 Uhr** mit einer Talkrunde unter Moderation von Dr. Frank Wittig, SWR.



W

Mit von der Partie: Die Physikanten – Wissenschaftskünstler, die sich nur mit den spektakulärsten Experimenten zufriedengeben.



– Die Initiative der deutschen Wissenschaft

Die MAINZER WISSENSCHAFTS-ALLIANZ

In unserer Wissensgesellschaft positioniert sich die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt als international konkurrenzfähiger Standort mit einer leistungsstarken Forschungslandschaft und ausgezeichnete wissenschaftlicher Infrastruktur. So konzentrieren sich am Wissenschaftsstandort Mainz in großer Dichte eine der bundesweit zehn größten Hochschulen – die Johannes Gutenberg-Universität Mainz –, zwei Fachhochschulen, zwei Max-Planck-Institute, das Helmholtz-Institut Mainz, die Universitätsmedizin Mainz, das Institut für Molekulare Biologie sowie weitere international renommierte Forschungseinrichtungen wie die Akademie der Wissenschaften und der Literatur, die Institute für Europäische Geschichte, für Geschichtliche Landeskunde und für Mikrotechnik Mainz, das Römisch-Germanische Zentralmuseum, das Naturhistorische

Die Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) bringt die Öffentlichkeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch. Sie wurde im Jahr 1999 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Wissenschaft im Dialog organisiert Ausstellungen, Wissenschaftsfestivals, Symposien und engagiert sich für die Diskussion und den Austausch über Forschung in Deutschland.

Museum sowie Unternehmen wie SCHOTT, IBM und Boehringer Ingelheim. Mit annähernd 4.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sind diese Forschungsstätten seit März 2008 in der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ vernetzt und bilden mit der kontinuierlichen Generierung von Wissen, mit Kooperation und Austausch sowie mit Wissens- und Technologietransfer in Wirtschaft und Gesellschaft das Fundament der dynamischen Wissenschaftsstadt Mainz.

www.wissenschaftsallianz-mainz.de

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ





2011 wird Mainz noch stärker von den Forschungsleistungen profitieren, als das bisher der Fall war. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat die Landeshauptstadt Mainz mit dem Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“ ausgezeichnet. Der Stifterverband würdigt damit das besondere Engagement der Landeshauptstadt Mainz zur Förderung von Wissenschaft und deren Vernetzung mit Wirtschaft und Kultur. Er wird dabei unterstützt von der Deutschen Bank. Stadt der Wissenschaft 2011 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Mainz zusammen mit den Mainzer Wissenschafts-, Forschungs- und Kultureinrichtungen, der Wirtschaft sowie dem rheinland-pfälzischen Landesministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur.

Weitere Informationen unter www.emz2.de.

Wettbewerbsinitiator

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

Unterstützt durch
Deutsche Bank



JungeMedien
WERKSTATT

Mainz – Schau rein



Bereits zum fünften Mal berichtet die Initiative Medienintelligenz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz aktuell und multimedial über den Wissenschaftsmarkt. In Kooperation mit der JungenMedienWerkstatt, dem MedienKompetenz-Netzwerk Mainz-Rhein Hessen und OK:TV Mainz entstehen Videobeiträge, Podcasts, Fotos und Texte für den Weblog unter:

www.medienintelligenz.uni-mainz.de/wima.
Gleichzeitig entsteht gemeinsam mit der Allgemeinen Zeitung Mainz eine eigene Zeitung zum Wissenschaftsmarkt.

Jeweils um 19 Uhr werden die wichtigsten Ereignisse des Tages in einer Magazinsendung zusammengefasst und über OK:TV Mainz sowie über dessen Live-Stream (www.ok-mainz.de) im Internet ausgestrahlt. Besucher und Aussteller können im Weblog ihre Eindrücke zum Wissenschaftsmarkt 2011 auch selbst festhalten – in Wort, Bild und Video. So entsteht ein buntes „Online-Journal“ passend zum Thema

„Mainz – leidenschaftlich wissenschaftlich“.

1850

Virtuelle Rheinreise um 1850

Tag der Offenen Tür im Institut für Europäische Geschichte

**Termine: Sa, 4. Juni
und So, 5. Juni 2011
jeweils 10-16 Uhr**

**im Institut für Europäische Geschichte,
Alte Universitätsstraße 19, Mainz
>Eintritt frei**

Die Eingangsseite von www.rheinreise1850.de führt die Besucher in das romantische Mittelrheintal.

Eine multimediale PC-Station ermöglicht den Zeitsprung in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Bedeutung von Mainz in der Staatenwelt des frühen 19. Jahrhunderts können die Besucherinnen und Besucher am Bildschirm erkunden. Die virtuelle Rheinreise per Dampfschiff von Mainz nach Köln steht dabei im Zentrum des interaktiven multimedialen Angebots. Die PC-Station ist im Rahmen eines „Tags der Offenen Tür“ im Domus Universitatis zugänglich. Dabei stellen die internationalen Stipendiaten und die Mitarbeiter des Instituts für Europäische Geschichte sich und ihre Forschungen der Öffentlichkeit vor.



Vergangenheit hat Zukunft

zeit.fenster

Mainz wird geprägt von seiner bedeutenden Vergangenheit und ist heute ein Zentrum der historischen und archäologischen Forschung in Deutschland.

Unter dem Titel „zeit.fenster. Vergangenheit hat Zukunft“ gibt es an ausgewählten Orten der Mainzer Stadtlandschaft „Schauplätze des Wissens“ zur Geschichte und Archäologie, die zum öffentlichen Dialog mit der Wissenschaft einladen und eine Brücke von der Gegenwart in die Geschichte und die Zukunft schlagen. Begleitend zur öffentlichen Ausstellung finden bis November an ausgewählten Orten der Stadtlandschaft viele verschiedene Aktionen, Führungen, Vorträge, Lesungen statt, das Geschichtsmobil des Instituts für Geschichtliche Landeskunde befährt die Innenstadt. Weitere Informationen unter www.emz2.de.



zeit.fenster

Terrakotta-Krieger im 3D-Scanner

Das i3mainz und das RGZM präsentieren einen 3D-Scanner, mit dem archäologische Objekte dreidimensional vermessen werden können. Vor Ort werden verschiedene Objekte, wie beispielsweise das Modell eines Terrakotta-Kriegers aus China, eingescannt. Die Besucher können anschließend dieses virtuelle Modell am Computer betrachten. Zudem werden Modelle, die mit einem 3D-Drucker erstellt wurden, gezeigt.

Das RGZM und i3mainz bilden gemeinsam das Kompetenzzentrum „Raumbezogene Informationstechnik in den Geisteswissenschaften“.

Termine: Sa, 14. Mai, Sa, 4. und So, 5. Juni und Sa, 17. September 2011 / **Ort:** Am zeit.fenster-Würfel „Archäologie zwischen Naturwissenschaft und Technik“, Betzelsstraße / Ecke Kleines Haus des Staatstheaters Mainz

zeit.fenster

Arbeiten an vulkanischen Gesteinen

Über den gesamten Zeitraum des Projektes „zeit.fenster“ wird Helmut Schwarzer, Mitarbeiter des Vulkanparks Osteifel, aus einem überlebensgroßen Gesteinsblock eine Säule mit verschiedenen Ziermotiven gestalten. Der Block besteht aus Basalt, einem vulkanischen Gestein, und stammt aus der Osteifel. An den Projekttagen wird der Steinmetz u.a. das Logo der Stadt Mainz als Relief in den Stein hauen. Das RGZM und der Landkreis Mayen-Koblenz gründeten die Vulkanpark GmbH mit dem Ziel, Denkmäler der Landschafts- und Technikgeschichte im Kreisgebiet zu erforschen und durch Einbeziehung in die Regionalplanung der Öffentlichkeit als touristische Stätten anschaulich zu erläutern.

Termine: Sa, 14. Mai, Sa, 4. und So, 5. Juni und Sa, 17. und 24. September 2011 / **Ort:** Am zeit.fenster-Würfel „Archäologie zwischen Naturwissenschaft und Technik“, Betzelsstraße / Ecke Kleines Haus des Staatstheaters Mainz



**AUSSTELLUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM –
SCHAUPLÄTZE DES WISSENS
IN DER STADTLANDSCHAFT**

mainz 1184

Der Traum von Liebe und Ritterschaft.

Eine literarisch-musikalische Soirée

Der große Stauferkaiser Friedrich Barbarossa erhob seine Söhne zu Pfingsten 1184 in Mainz auf einem großen Hoffest in den Ritterstand. Auf der Maaraue tummelten sich Fürsten und Ritter aus dem ganzen Reich und feierten das prunkvollste Fest, das die ritterliche Welt je gesehen hat. Dieses Fest war zugleich auch ein Fest der Poesie: Literaten, Sänger und Musiker feierten die Idee von Liebe und Ritterschaft.



Ein vielfältiges Rezitations- und Musikprogramm soll nun an dieses Ereignis erinnern. Begleitet von wissenschaftlichen Erläuterungen soll der Glanz der höfischen Kultur in der Schönheit ihrer Poesie wiederaufleben. Veranstaltet wird mainz1184 von

Studierenden und Dozenten des Deutschen Instituts der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die ihr Wissen und ihre Begeisterung für diese Literatur und Kultur weitergeben möchten.

Im Kirschgarten in der Mainzer Altstadt wird außerdem ein Begegnungsort eingerichtet, an dem auf vielerlei spielerische Weise gemeinsam der Traum von Liebe und Ritterschaft geträumt werden kann.

Termin: Sa, 4. Juni 2011, 19 Uhr

Ort: Staatstheater Mainz, Kleines Haus, und Kirschgarten in der Mainzer Altstadt

> Eintritt frei

ANSCHLIESSEND

Prof. Dr. Harald Lesch:
„Wir irren uns empor“

Der bekannte ZDF-Moderator und Astrophysiker Prof. Dr. Harald Lesch beschäftigt sich in seinem Vortrag mit dem Thema „Wahrheit in den Naturwissenschaften“.

Termin: Sa, 4. Juni, 21 Uhr

Ort: Staatstheater Mainz, Kleines Haus > Eintritt frei



Ab Mitte Mai werden große und kleine Würfel sowohl in Geschäften als auch auf der Straße zu finden sein. Der Informationsumfang der Stationen reicht von einer knappen Kurzinformation, die Lust auf mehr macht, bis hin zu begehren Würfeln, die einer Miniaturausstellung gleichen. Dabei werden die einzelnen Stationen in thematischen Routen gebündelt, so dass die Themen gezielt zu erforschen sind. Die Inszenierung der Stadtlandschaft und die Einbindung der „Schauplätze des Wissens“ erfolgt in einer Gestaltung, die von Studentinnen der Mainzer Fachhochschule entwickelt wurde: Christina Lucas und Julia Fischer, die beide an der FH Mainz Innenarchitektur studieren, entwickelten gemeinsam das Würfelkonzept. Zur Zeit des Entwurfs befanden sie sich im 5. Fachsemester.

Die Eröffnung erfolgt am 14. Mai im Rahmen eines Aktionstages und einer Stadtwanderung durch mehrere Stationen.

Verborgenen – Verloren – Wiederentdeckt. Erinnerungsorte in Mainz von der Antike bis zum 20. Jahrhundert

Die Vortragsreihe führt zu bedeutsamen Orten der Mainzer Geschichte. Heute noch vorhandene Relikte werden aufgedeckt, ihre Vorgeschichte wird rekonstruiert und historische Traditionen, die sich um bestimmte Orte ranken, werden nachgezeichnet. Ein besonderer Reiz liegt darin, dass die Veranstaltungsorte der Vorträge jeweils mit den Erinnerungsorten und Traditionen in einer engen Verbindung stehen und dass Geschichte so „hautnah“ erlebbar wird.

Veranstalter: Historisches Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kooperation mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum

Termine: Do, 26. Mai - Do, 7. Juli 2011

sowie Do, 4.8. und Di, 9.8.

jeweils um 19 Uhr

www.emz2.de

THEMENFÜHRUNGEN UND RUNDGÄNGE

In einer Welt ohne Narkose und Aspirin – Medizin in Antike und Frühmittelalter

Für uns heute kaum vorstellbar, führten die Ärzte der griechischen und römischen Antike komplexe Operationen durch: Ohne hochwirksame Narkose, aber mit einem chirurgischen Instrumentarium, dessen Bestandteile man z.T. noch in modernen Operationsälen wiedererkennt, wurde z.B. am Kopf operiert, wurden aber auch Knochenbrüche gerichtet. In den Kastelllazaretten behandelte man Kriegsverletzungen. Die Besucher sehen u.a. den Originalfund eines Chirurgenbestecks aus dem Artemisheiligtum in Ephesos.

Termine: Sa, 4. Juni 2011, 15 Uhr,
So, 5. Juni 2011, 11 Uhr und 15 Uhr
Ort: Römisch-Germanisches Zentralmuseum
- Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte
Ernst-Ludwig-Platz 2, 55116 Mainz
Veranstalter: Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Teilnahmegebühr: 3 Euro,
Kinder 2 Euro



Verborgen – Verloren – Wiederentdeckt. Erinnerungsorte in Mainz von der Antike bis zum 20. Jahrhundert

„Auf den Spuren der Bücherverbrennung durch Mainz“ - Beim Rundgang werden Auszüge aus Werken in der NS-Zeit verbotener Mainzer Autoren vorgetragen und Stätten aufgesucht, die an die Zerstörung des Mainzer Kulturlebens nach 1933 erinnern.

Termin: So, 5. Juni, 11 Uhr
Treffpunkt: Rheinuferpromenade
Höhe Rathaus / Gedenktafel
Veranstalter: Verein für
Sozialgeschichte Mainz e.V.
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt: 3 Euro

Alma Mater Moguntina – Die Alte Universität in Mainz (1477-1798)

Es war alles schon einmal da – „Bachelor“, mangelnde Finanzen, studentischer Alltag – und doch anders. Der Rundgang gibt Einblick in die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Hintergründe des früheren Universitätslebens in der Altstadt.

Termine: Sa, 4. Juni 2011, 14:30 Uhr
So, 5. Juni 2011, 14:30 Uhr
Treffpunkt: Christofsstraße, Ruine St. Christoph
Veranstalter: Geographie für Alle e.V.
Teilnahmegebühr: 5 Euro, ermäßigt: 4,50 Euro,
Kinder unter 14 Jahren gebührenfrei



zeit.fenster.fenster
Vergangenheit hat Zukunft

Einen Überblick über die Themen des Projekts zeit.fenster sowie spannende Details zur historischen Universitätsstadt Mainz bietet diese Führung ...von allem ebbes, abber doch profund.

Termine: Sa, 4. Juni 2011, 14:30 Uhr
Treffpunkt: Alte Universität, Universitätsstraße 7
Teilnahmegebühr: 5 Euro, ermäßigt: 4 Euro
Veranstalter: Gästeführerverband Mainz e.V.

5.

Night of the Profs

STREIFZUG DURCH DIE KULTUREN DER WELT

rayon culturel
– cultural lightning
– kulturelles Feuerwerk

Das Programm
Moderation: Ingrid Baur, 3sat nano

20 Uhr: Prof. Dr. Andreas F. Kelletat, Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik „Kulturübersetzen“. Lesung aus dem Band „Kevin lernt Dolmetschen“

20:30 Uhr: Prof. Dr. Gerhard Kruip, Seminar für Moraltheologie und Sozialethik Quetzalcóatl - Jungfrau von Guadalupe - Santa Muerte. Hybride religiöse Praktiken in Mexiko

21 Uhr: Prof. Dr. Friedemann Kreuder, Institut für Theaterwissenschaft Global Peer Gynt

21:30 Uhr: Prof. Dr. Oksana Bulgakowa, Institut für Filmwissenschaft Globale Mienenspiele: „Gesichtskultur“ im europäischen, amerikanischen und asiatischen Film

22 Uhr: Prof. Dr. Michael Simon, Deutsches Institut Exotismus – warum reizt der/die/das Fremde?

22:30 Uhr: Prof. Dr. Detlev Kreikenbom, Institut für Klassische Archäologie Grenzenlose Globalisierung? Die antike Stadt Lepcis Magna

23 Uhr: Prof. Dr. Alfred Hornung, Department of English and Linguistics ChinAmerica

23:30 Uhr: Prof. Dr. Anton Escher, Geographisches Institut Worldwide Village. Die globale Gemeinschaft eines syrischen Dorfes

24 Uhr: Mitternachtsempfang mit Sekt und Brezeln

Anmeldung nicht erforderlich.
In den kurzen Pausen zwischen den Vorträgen ist Publikumswechsel möglich.
Veranstalter:
Zentrum für Interkulturelle Studien (ZIS)
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

So, 5. Juni 2011,
20 – 24 Uhr
Staatstheater Mainz,
Großes Haus
> Eintritt frei



"Kulturelle Globalisierung" hat es zu allen Zeiten an allen Orten gegeben, die Vorstellung einer festen, unveränderbaren Kultur ist eine Illusion. Von jeher sind Kulturen von Wandel geprägt.

Aber noch nie ist unsere Welt so schnell und so eng zusammengerückt, noch nie wurden Kulturen so nachhaltig von außen geprägt wie im Zeitalter der Globalisierung. Die „Kulturelle Globalisierung“ zieht den Wandel von Kulturen nach sich. Diese Veränderungen gehen teilweise rasant, ja geradezu blitzartig vorstatten. Wir laden Sie ein, hinter die Kulissen der Kulturen der Welt im Zeitalter der Globalisierung zu blicken.

Gemeinsam mit Professorinnen und Professoren der Geistes- und Sozialwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz können Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise begeben. Sie begegnen dabei Neuem ebenso wie Bekanntem. Und wir versprechen Ihnen: Sie entdecken die Welt aus einer völlig anderen Perspektive.

Weitere Informationen unter
www.night-of-the-profs.uni-mainz.de

Ausblick – Programmtipp

4. September 2011, 6. Night of the Profs.
Die Mathematik und die Welt der Musik.
Staatstheater Mainz, Kleines Haus

Von den Tonsystemen der Antike bis zu Johannes Kepler, der die Planeten klingen lässt, oder angeblich versteckten Mitteilungen in den Kompositionen von Bach – die mathematisch-musikalische Reise quer durch die Jahrhunderte zeigt, wie sehr sich diese beiden Disziplinen berühren.

Veranstalter: Institut für Mathematik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

6.

**Römisch-Germanisches
Zentralmuseum Mainz**

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum präsentiert sich dieses Jahr außerhalb der Zelte. Rund um die beiden begehbaren Würfel zum Thema „Archäologie zwischen Naturwissenschaft und Technik“ hinter dem Kleinen Haus des Staatstheaters finden am diesjährigen Wissenschaftsmarkt die Veranstaltungen des RGZM statt: z.B. 3D-Scannen archäologischer Objekte, Arbeiten an vulkanischen Gesteinen mit römischem Getreidemahlen für Kinder



Zelt
4

E I N G A N G

Höhlenforscher



Kletterwand bestiegen, Höhlengänge erleben, erfahren, was Stalagmiten und Stalaktiten ver-raten
Forschungszentrum Geocycles, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zeitgenössische Kunst in Mainz

Das Netzwerk der Kunstszene in Mainz **Institut für Kunstgeschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Schopenhauer zum Kennenlernen

Schopenhauer-Forschungsstelle, Philosophisches Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Antike Bilder zum Sprechen bringen

Führungsgespräche zu Gewalt und Luxus in antiker Bildkunst **Institut für Klassische Archäologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Theologische Kontroversen und Geschichte der Juden

Einblicke in Arbeit und Forschungen verschiedener Projekte **Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz**

Studierende in Mainz

Wohnen, Konsum und Freizeit in der Landeshauptstadt **Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

E I N G A N G

E I N G A N G

Innovative Medizin aus dem Meer



Was der Mensch von Schwämmen lernen kann **Institut für Physiologische Chemie, Universitätsmedizin Mainz**

Von der Pflanze zum Arzneimittel



Verfahren zur Extraktion von Inhaltsstoffen der Kamille **Institut für Pharmazie und Biochemie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Abenteuer Ägypten



Grabungsalltag in Ägypten erleben, altägyptische Heilmittel kennenlernen **Institut für Ägyptologie und Altorientalistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Mainzer Instrumente im Weltall



Die Erforschung des Sonnensystems **Institut für Anorganische Chemie und Analytische Chemie AK Klingelhöfer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Blaue Wunder

Experimente zum Staunen und Mitmachen: Kristalle züchten, Farbreaktionen erleben uvm. **Boehringer Ingelheim GmbH**



Energie aus Pflanzen

Experimente zur Gewinnung von Energie aus Pflanzen **Grüne Schule im Botanischen Garten, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

3sat

CO2-Messungen in der Atmosphäre

Zusammensetzung von Atmosphäre und Klima **Institut für Physik der Atmosphäre, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



Das Mainzer Mikrotron MAMI

Die Wirkungsweise des Elektronenbeschleunigers kennenlernen **Institut für Kernphysik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Solarzellen und Regentropfen

Wie funktioniert eine Solarzelle? Wie bewegen sich Flüssigkeiten? **Max-Planck-Institut für Polymerforschung**

Was in der Luft liegt

Untersuchung von Teilchen in der Luft mit mobilem Forschungs-Labor **Max-Planck-Institut für Chemie**

Biomoleküle zum Anfassen

Biomoleküle werden zum Leben erweckt **Fachbereich Biologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Chemie hat viele Gesichter

Die zahlreichen Möglichkeiten der Chemie **Chemieverbände Rheinland-Pfalz**

Kulturgut Wein

Alles rund um das köstliche Getränk **Institut für Mikrobiologie und Weinforschung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Zelt
2



Geschichtsmobil des IGL



Mainzer Geschichte zum Erleben und Mitmachen **Institut für Geschichtliche Landeskunde, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Zelt
1

E I N G A N G

Fotografieren mit unbemannten Flugobjekten

Aufnahmen von Objekten aus der Luft, Erzeugung von virtuellen Modellen **Geoinformatik, Fachbereich Technik, i3mainz, Fachhochschule Mainz**

Aborigines und Indianer



Mythos Indianer/Aborigines – Fiktion und Wirklichkeit **Center for Comparative Native and Indigenous Studies (CCNIS), Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Domgerüst zeichnen



Kinder können unter Anleitung das Mainzer Domgerüst zeichnen **Fachbereich Architektur, Fachhochschule Mainz**

Feiern auf Afrikanisch



50 Jahre Unabhängigkeit. Außerdem: Flaggen basteln und Afrika-Quiz **Institut für Ethnologie und Afrika-Studien, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Sportmedizin

Prävention, Gesundheitsförderung und Forschung **Institut für Sportwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



Das Land der Mapmaps

Abenteuer- und Wirtschaftswürfelspiel **Fachbereich Wirtschaft, Fachhochschule Mainz**

3D-Laserscanner

1.000.000 Punkte in der Minute messen **Fachbereich Technik, i3mainz, Fachhochschule Mainz**

Stereoskopisches Modellieren im Raum

Mitmachprojekt **Institut für Medien-gestaltung, Fachhochschule Mainz**



Wissenschaft der Unternehmensgründung

Ihre Meinung ist gefragt **Institut für Unternehmerisches Handeln, Fachhochschule Mainz**

E I N G A N G

Reisepläne

Projektausstellung zu Geschichte und Kultur des Reisens **Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Zaubern mit digitalen Medien

Pädagogische Potenziale der neuen digitalen Medien **AG Medienpädagogik / Institut für Erziehungswissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Bewegte Buchstaben

Ausstellung „Moving Types – Lettern in Bewegung“ **Institut für Mediengestaltung, Fachhochschule Mainz**

Schnupperkurs Geoinformatik

Multimediale Lerneinheiten **Geoinformatik, Fachbereich Technik, i3mainz, Fachhochschule Mainz**

skop

Kommunikationslabor für Wissenschaft und Gestaltung **Gutenberg-Intermedia, Fachhochschule Mainz**

2011 Wissenschaftsmarkt

EINGANG

Das vergessliche Gehirn
 Neue Wege der Demenzversorgung in Rheinland-Pfalz **Gedächtnisambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Mainz & Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)**



... wie gut hören Sie?
 Das Gehör auf die Probe stellen **Hals-, Nasen-, Ohren-Klinik und Poliklinik – Plastische Operationen, Schwerpunkt Kommunikationsstörungen, Universitätsmedizin Mainz**

Fantastische Reise ins Gehirn
 Wie Neurochirurgen sich im Gehirn orientieren **Neurochirurgische Klinik und Poliklinik, Universitätsmedizin Mainz**



Blick ins Gehirn
 PET-CT: Kleinste Tumore sichtbar machen **Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Universitätsmedizin Mainz**

EINGANG

Die Welt im Gehirn

Begehbare Gehirnmodell **Forschungsschwerpunkt Translationale Neurowissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität und Universitätsmedizin Mainz**

Drogen, Alkohol, Medikamente – und das Gehirn

Wie Mediziner dem Einfluss von Drogen, Alkohol und Medikamenten auf das Zentrale Nervensystem auf die Schliche kommen **Institut für Rechtsmedizin, Universitätsmedizin Mainz**

Dem Gehirn beim Lernen zuschauen

Wie unser Denkkorgan „Sehfehler“ korrigiert **Institut für Physiologie und Pathophysiologie, Universitätsmedizin Mainz**

Immunintervention

Nutzung des Immunsystems zur Behandlung von ersten Krankheiten **Cluster für Individualisierte Immunintervention (CI3)**

Damit Forschung beim Patienten ankommt

Der Forschungsschwerpunkt **Translationale Neurowissenschaften** stellt sich vor

Lügen haben kurze Beine!?

Mit dem Lügendetektor dem Schmerz auf der Spur **Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsmedizin Mainz**

„Thermal Grill“ – Die Illusion von Schmerz

Wie das Gehirn unterschiedliche Temperaturreize verarbeitet **Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsmedizin Mainz**

Dem Schmerz auf der Spur

Biofeedback, Gleichgewichtsübungen zum Mitmachen, interaktive Gesprächsecke **DRK Schmerz-Zentrum Mainz**

EINGANG

EINGANG

Zelt 5

Mainzer Verlagsarchiv

Informationen zum Archiv, Herstellung des „Marktblatts“ **Institut für Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



Mach mit!

Riesenseifenblasen erzeugen, über eine Maismehlstärke-Wasser-Mischung laufen, Geheimschriften kennenlernen uvm. **NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Die neusten Nachrichten vom Wissenschaftsmarkt

Kruschel, das Zeitungsmonster, veröffentlicht auch dieses Jahr aktuelle Extrablätter zum Wissenschaftsmarkt. **Allgemeine Zeitung, Verlagsgruppe Rhein Main**



Feuer im Gebirge

Wie es zu Vulkanausbrüchen kommt **Institut für Geowissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



Wo der Einstein hüpf, gibt's Wissenschaft zum Mitmachen für Kinder.



Relativitäts-ICE

Relativitätsexperimente zum Mitmachen **Institut für Physik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



Deutschlandradio

Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur, DRadio Wissen

Künstliche Befruchtung

Einblicke in die Reproduktionsbiologie inkl. Ratespiel und Geschicklichkeitsspiel **AMP-Lab GmbH**

Zelt 3

Infostand

Was Bürger denken

Wie erleben die Mainzer die „Stadt der Wissenschaft“? **Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Aktueller Webblog

Multimediale Berichte über den Wissenschaftsmarkt **Medienintelligenz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Willkommen im Medienschwengel

Die Folgen der rasanten Medienrevolution **Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Experimentierwerkstatt

Phänomene und Geheimnisse der Naturwissenschaft, Technik und Umwelt auf den Grund gehen **Science-Lab Gemeinnützige Bildungs GmbH**



Mitmachangebote aus Naturwissenschaft und Technik

Slimies selber machen, Eis aus flüssigem Stickstoff herstellen, Schnüffel-Quiz uvm. **Ada Lovelace-Projekt, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

EINGANG

EINGANG

G u t e n b e r g p l a t z

Samstag, 4. Juni 2011, 10 - 20 Uhr (Große Bühnenshow bis 22 Uhr) und Sonntag, 5. Juni 2011, 11 - 18 Uhr
 Gutenbergplatz, Tritonplatz, Alte Universitätsstraße Mainz

B ü h n e



Vom Gutenberg-Denkmal führen verschiedene Farbmarkierungen zu den jeweiligen Zelten



Wissenschaftssommer 2011

DAS FESTIVAL FÜR DIE GANZE FAMILIE



Eulian, die kluge Eule, fliegt auf alles, was man wissen muss

Ab 4. Juni flattert Eulian zum Festival des Wissens nach Mainz: Wissenschaftler berichten von ihrer Arbeit und erzählen, wie und woran in deutschen Labors geforscht wird. Ausstellungen zeigen Schnittpunkte von Kunst und Wissenschaften und in Vorträgen, Schülerworkshops, beim Wissenschaftsfilmfest und auf der Bühne werden aktuelle Fragen und Erkenntnisse der Forschung vorgestellt und diskutiert. Forscher insbesondere aus der Gesundheitsforschung gehen auf die Menschen zu, erzählen von ihrer Arbeit und ihren Forschungszielen. Veranstalter: Wissenschaft im Dialog GmbH

Gewinnspiel für Eulen-Sammler Sa, 4. Juni und So, 5. Juni, 11-19 Uhr,

Kurfürstliches Schloss und Wissenschaftsmarkt
Die Eule Eulian ist das Maskottchen des Wissenschaftssommers 2011. Wer während des Wissenschaftssommers im Schloss, im Kino und an anderen Veranstaltungsorten Eulen-Stempel sammelt, kann attraktive Preise gewinnen. Man lässt sich an Wissenschaftssommer-Stationen in die Welt der Forschung entführen – und einen Stempel geben. Ab vier Stempeln nimmt man an der Verlosung teil. Stationen sind u.a. die Ausstellung im Kurfürstlichen Schloss und der Wissenschaftsmarkt.

Sa, 4. Juni - Do, 9. Juni,
Sa - So, 11 - 19 Uhr,
Mo - Do, 9:30 - 19 Uhr

Ausstellungen im Kurfürstlichen Schloss
Sa, 4. Juni - Do, 9. Juni,
Sa-So, 11-19 Uhr, Mo-Do, 9:30-19 Uhr

Zentraler Veranstaltungsort des Wissenschaftssommers ist die große Ausstellung im Kurfürstlichen Schloss, in der aktuelle Gesundheitsforschung präsentiert wird: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Instituten bundesweit erläutern u.a. den neuesten Stand der Forschung zu Ernährung und Medikamentenentwicklung, Diabetes, Hörimplantaten, Krebstherapien, Demenz- und Angsterkrankungen. Jugendlichen wird der Wert von Bewegung und gesunder Ernährung für die Gesundheit verdeutlicht. Präsentiert werden Projekte mit Alltagsbezug ebenso wie Arbeiten aus der Grundlagenforschung.

Führungen durch die Wissenschaftsausstellung und Forschen im Mitmachlabor für Schüler

Für Schulklassen der Mittel- und Oberstufe gibt es Führungen im Kurfürstlichen Schloss. Studierende nehmen sie mit auf eine Tour durch das Mainzer Schloss und bringen sie mit Wissenschaftlern in Kontakt. **Anmeldung: www.wissenschaftssommer2011.de.** Außerdem können Klassen in den Schülerlabors der Helmholtz-Gemeinschaft an drei spannenden Mitmachstationen selber forschen und erfahren, wie wissenschaftliches Denken funktioniert. **Anmeldung: julia.ehlermann@kit.edu.** **Tel.: 0721-60 82 27 30.**



Tag der Organspende
Sa, 4. Juni, 11-19 Uhr, Kurfürstliches Schloss

Am 4. Juni ist bundesweiter Tag der Organspende. Was sich hinter der Transplantationsmedizin verbirgt und was sie bewirken kann, erklären Experten und das „Organ-Scan-Team“ der Universitätsmedizin Mainz. Darüber hinaus präsentieren Mainzer Schüler künstlerisch und informativ, was es heißt: „Ich spende, also bin ich!“

Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“
Sa, 4. Juni und So, 5. Juni, 11-19 Uhr,
Kurfürstliches Schloss

Die Ausstellung der Max-Planck-Gesellschaft zeigt mit vielen großformatigen Bildern aus unterschiedlichsten Forschungsgebieten Wissenschaft aus ungewohnter Perspektive. Der Betrachter taucht ein in die faszinierende Welt der Wissenschaft.

„Vorsicht! Höchst spannend“
Mitmachmuseum Stadtwerke
Sa, 4. Juni - Do, 9. Juni, 9-14 Uhr, ehemaliges Um-
spannwerk, Rheinstraße (gegenüber Hilton Mainz)

Eine Ausstellung in einem ehemaligen Schaltheus der Stadtwerke Mainz AG mit interaktiven Exponaten rund um Wasser und Energie. Veranstalter: Stadtwerke Mainz AG in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wissenschaftspuppentheater:
König Pimp und die Mompeln
Sa, 4. Juni - Do, 9. Juni, Sa-So, jeweils 14 Uhr, 15:30
Uhr, 17 Uhr, Mo-Do, jeweils 8:15 Uhr, 9:45 Uhr,
11:15 Uhr, Kurfürstliches Schloss

König Pimp, der wehleidige Herrscher des Königreiches Hypochondria, erhält einen Brief von seinem Amtskollegen aus Placebonien, der Pimp vor einer Krankheit warnt, die angeblich in Placebonien ausgebrochen ist – den Mompeln.



Wettbewerb Wissenschaft interaktiv
Sa, 4. Juni und So, 5. Juni, 11-19 Uhr,
Kurfürstliches Schloss

Die Besucherinnen und Besucher des Wissenschaftssommers dürfen Jury sein: Sie stimmen darüber ab, welches von drei Finalisten-Teams den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis „Wissenschaft interaktiv“ erhält. Der Wettbewerb richtet sich an Teams von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeitern, die den Mainzern im Kurfürstlichen Schloss ihre Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Gesundheitsforschung anschaulich und interaktiv vorstellen.

Dynamikum bewegt:
Physikalische Phänomene live erleben
Sa, 4. Juni und So, 5. Juni, 11-19 Uhr,
Kurfürstliches Schloss

In der Ausstellung des Science Center Dynamikum aus Pirmasens im Kurfürstlichen Schloss erleben die Besucher die unterschiedlichsten physikalischen Phänomene rund um das Thema Bewegung. Sie können mit dem Luftkissenfahrrad reibungsfrei über dem Boden schweben, herausfinden, warum der Kreiselkoffer so widerspenstig reagiert, wenn man mit ihm um die Kurve geht, oder anhand eines Partnerpendels erleben, wie sich beim gekoppelten Pendel die Energie von einem Pendel auf das andere überträgt.

MS Wissenschaft
Sa, 4. Juni - Mi, 8. Juni, 10-19 Uhr,
(für Schulklassen ab 9 Uhr)
Adenauer-Ufer (Nähe Kurfürstliches Schloss)

Die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft steht 2011 ganz im Zeichen der Gesundheitsforschung. Das umgebaute Binnenfrachtschiff lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, an Bord zu kommen.





10. Wissenschaftsmarkt und Wissenschaftssommer 2011

Die wichtigsten Veranstaltungsorte

- 1 Gutenbergplatz
- 2 Tritonplatz
- 3 Institut für Europäische Geschichte (IEG)
- 4 Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM)
- 5 Naturhistorisches Museum (NHM)
- 6 Zeitfenster-Würfel „Archäologie zwischen Naturwissenschaft und Technik“
- 7 Staatstheater, Großes Haus
- 8 Staatstheater, Kleines Haus
- 9 Pavillon „SCHOTT Glaswelten“
- 10 Kirschgarten
- 11 Gedenktafel Bücherverbrennung, Rheinuferpromenade (Adenauer-Ufer), Höhe Rathaus
- 12 Alte Universität
- 13 Stadthistorisches Museum, Zitadelle, Bau D
- 14 Ruine von St. Christof
- 15 Kurfürstliches Schloss
- 16 Markthäuser Mainz
- 17 Altes Umspannwerk (gegenüber vom Hilton)
- 18 MS Wissenschaft (Höhe Schloss)

Sonderausstellung „Schellack aus Mainz“



Schellack aus Mainz war einst weltweit gefragt. Fast 150 Jahre lang waren Mainzer Schellack-Unternehmen führend in Europa mit Verbindungen bis nach Indien. Zu nennen sind hier die Lackfabriken Ludwig Marx und J. Albrecht, die Rheinische Schellackbleiche Ernst Kalkhof u.a. In der Ausstellung präsentieren das Stadthistorische Museum Mainz und das Institut für Pharmazie und Biochemie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Herkunft und Aufbereitung des Produkts, die Geschichte der Mainzer Schellackfabriken sowie die Anwendungen früher und heute. Ergänzt wird die Schau durch Vorträge und ein Begleitbuch.

Termine: So, 5. Juni - So, 30. Oktober,
Fr, 14-17 Uhr, Sa-So, 11-17 Uhr
Vernissage: So, 5. Juni, 15 Uhr
Ort: Stadthistorisches Museum Mainz,
Zitadelle, Bau D, 55116 Mainz
Eintritt: 2 Euro, ermäßigt: 1 Euro

LEITEN, LEUCHTEN, LUXUS LEBEN MIT KRISTALLEN

Die Sonderausstellung zeigt auf, wie häufig uns Kristalle im Alltag begegnen. Ausgestellt werden einerseits die Kristalle in ihrer optischen Schönheit, aber auch die Objekte aus Alltag und Technik, in denen sie ihre Verwendung finden, werden präsentiert. Die Erläuterung erfolgt an Hands-on-Objekten, unterstützt von modernen Medien.



Ausstellung „SCHOTT GlasWelten“

Termin: Di, 31. Mai - So, 12. Juni, jeweils 10-18 Uhr
Ort: Ludwigsstraße / Innenstadt
Eröffnung: Mo, 30. Mai, 16 Uhr

Die Ausstellung „SCHOTT GlasWelten“ gibt in vier gläsernen Pavillons einen interessanten Einblick in die Welt des internationalen Technologiekonzerns. Sie zeigt, wo überall im täglichen Leben Produkte von SCHOTT eine wichtige Rolle spielen. Mit vielen seiner Produkte ist das Unternehmen weltweit führend. Darüber hinaus erfahren die Ausstellungsbesucher, wie sich SCHOTT für seine Mitarbeiter, die Gesellschaft und die Umwelt einsetzt. Den einführenden Pavillon zur Geschichte der Glastechnologie hat SCHOTT gemeinsam mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum (RGZM) konzipiert.

In der Ausstellung „Nützen, schützen, stützen“ wird die Bildung von Biomineralen, die durch die Tätigkeit von lebenden Organismen entstehen, dargestellt. Ausgestellt werden sowohl die Organismen, die die Biominerale z. B. als Skelettmaterial oder als Werkzeuge bilden, sowie auch die Biominerale selbst. Interaktiv wird auch der aktuelle wissenschaftliche Forschungsansatz präsentiert.

Veranstalter beider Sonderausstellungen:
Naturhistorisches Museum Mainz in
Kooperation mit dem Institut für
Geowissenschaften der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
So, 10. April - Sa, 31. Dezember,
Di, 10-20 Uhr, Mi, 10-14 Uhr,
Do-So, 10-17 Uhr



SAMSTAG, 4. 6. 2011

10:05 **Radiotalk mit SWR2 „Campus“,
 Dr. Markus Bohn**

10:35 **DIE PHYSIKANTEN**

10:45 **ERÖFFNUNGSTALKRUNDE**

Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Jens Beutel, Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Prof. Dr. Georg Krausch, Sprecher der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Prof. Dr. Gerold Wefer, Vorsitzender des Lenkungsausschusses „Wissenschaft im Dialog“

11:05 **DIE PHYSIKANTEN**



MODERATION: DR. FRANK WITTIG, SWR

Frank Wittig promovierte an der Johannes Gutenberg-Universität über Maschinenmenschen in Literatur, Naturwissenschaft und Technik. Er berichtet im SWR-Fernsehen über Wissenschaft und moderiert Veranstaltungen zu Forschung und Technik. An der Johannes Gutenberg-Universität und an der TU Kaiserslautern hält Frank Wittig Lehrveranstaltungen zum Wissenschaftsjournalismus.



Physik ist glamourös wie ein Abend im Varieté, witzig wie eine Comedy-Show und packend wie ein Fußballendspiel – wenn **DIE PHYSIKANTEN** auf der Bühne stehen. Deutschlands größte Wissenschafts-Comedy-

Gruppe zeigt auf der Bühne des Wissenschaftsmarkts mehrmals täglich ihre spektakuläre Show, die Kunst und Comedy mit Wissenschaft und spannenden Experimenten verbindet und einem buchstäblich schon mal die Haare zu Berge stehen lassen kann. Seit dem Jahr 2000 sind die Dortmunder Wissenschaftler und Künstler in Deutschland und Europa unterwegs. Ende 2006 kamen Auftritte auf Kreuzfahrtschiffen und in Japan hinzu. Im Fernsehen waren sie regelmäßig sonntags morgens in der Wissenschaftssendung „Kopfball“ (ARD) zu sehen. Zurzeit entwickeln sie spektakulär inszenierte Experimente für „Frag doch mal die Maus“ (ARD) und „Wie schlau ist Deutschland“ (ZDF).



„Mainz wie es denkt und forscht“

- 11:25 Stadt der Wissenschaft - Wissenschaft der Stadt – Mainz im Fokus der Forschung
 Dr. Elmar Rettinger, Institut für Geschichtliche Landeskunde, Prof. Klaus Böhm, FH Mainz
- 11:40 Parallel oder integriert? Wie funktioniert Multi-Kulti in Mainz? Prof. Anton Escher, ZIS – Zentrum für Interkulturelle Studien
- 11:55 Medien-Quiz: Testen Sie Ihr Medienwissen!
 Martina Stöppel, Initiative Medienintelligenz, Universität Mainz, Dipl. Sozialarbeiter/Dipl. Sozialpäd. Florian Preßmar, MedienKompetenzNetzwerk Mainz-Rheinhessen und Jugendliche der JungenMedienWerkstatt
- 12:10 Studentisches Leben in Mainz – Universität und Freizeit in der Landeshauptstadt
 Prof. Günter Meyer, Geographisches Institut

Special: Weltraummissionen mit Mainzer Technik an Bord

- 12:25 Mars, Monde, Kometen – was sie vom Ursprung des Sonnensystems erzählen
 AK Dr. Göstar Klingelhöfer, Institut für Anorganische Chemie und Analytische Chemie

Japan und die Folgen

– ein Vierteljahr nach der Katastrophe

- 13:55 Was uns damals niemand sagte – die Physik des nuklearen GAUs
 Prof. Frank Maas, Institut für Kernphysik
- 14:10 Die radioaktive Wolke – wie viel Strahlung kam nach Mainz? Prof. Peter Spichinger, Institut für Physik der Atmosphäre
- 14:25 Strahlenbelastungen – wie reagiert der Körper darauf? NN, Nuklearmedizin
- 14:40 **DIE PHYSIKANTEN**
- 15:00 Musik – Oliver Mager: KinderUni-Lieder

Mainzer Medizin

- 15:15 Kopfschmerz, Rückenschmerz – neue Strategien gegen das Volksleiden
 Prof. Hans-Raimund Casser, DRK-Schmerz-Zentrum
- 15:30 Notfallmedizin – im Weltraum und auf der Erde
 Julian Graf, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin
- 15:45 Helium lässt die Lunge leuchten – für eine bessere Operationsplanung, Prof. Werner Heil, Institut für Physik, Janett Friedrich, Klinik und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, Universitätsmedizin
- 16:00 Fantastische Reise ins Gehirn – Wie Neurochirurgen sich im Gehirn orientieren
 NN, Neurochirurgische Klinik und Poliklinik für Radiologie, Universitätsmedizin
- 16:15 Für Cracks und Couch-Potatoes – das weite Spektrum der Sportmedizin, Dipl. Sportwiss. Björn Sterzing, Institut für Sportmedizin

BÜHNENPROGRAMM WISSENSCHAFTSMARKT

Quarks, Atome, Moleküle – Mainzer Wissenschaft und der Baukasten der Materie

- 16:30 Atomares Wellenreiten – der Mainzer
Teilchenbeschleuniger
Prof. Concettina Sfienti, Institut für Kernphysik
- 16:45 Solarzellen aus Lebensmitteln – Wie geht das und
welches Prinzip steckt dahinter?
Dr. Rüdiger Berger, Max-Planck-Institut für
Polymerchemie
- 17:00 Chemie hat viele Gesichter – Wissenschaft und
Wirtschaftskraft in Rheinland-Pfalz
Tobias Göpel, Chemieverbände Rheinland-Pfalz
- 17:15 Ein Kubikkilometer Antenne –
das Neutrino-Teleskop im antarktischen Eis
NN, Arbeitsgruppe „Icecube“, Institut für Physik

Mainzer Wissenschaft blickt in die Welt

- 17:30 Tunesien, Ägypten, Libyen –
eine Revolution in der arabischen Welt?
PD Dr. habil. Hermann Kandler, Institut für
Orientalistik
- 17:45 Independence Cha-Cha – Afrika feiert
50 Jahre Unabhängigkeit
Dr. Hauke Dorsch, Mareike Späth M.A., Studierende
des Instituts für Ethnologie und Afrikastudien
- 18:00 Mythos Indianer – Fiktion und Wirklichkeit
Prof. Mita Banerjee, Center for Comparative Native
and Indigenous Studies
- 18:15 Theater, Kino, Fernsehen, Internet – wächst
zusammen, was zusammengehört?
Dr. Nicole Labitzke,
Elektronisches Medienzentrum EMZ

Innovation aus Mainz

- 18:30 Die Apotheke am Meeresgrund – maritime
Biomaterialien/Wirkstoffe für die Medizin
Prof. Werner Müller, Institut für Physiologische
Chemie
- 18:45 Revolution Neuromarketing –
frag nicht mich, frag mein Unterbewusstsein
Dipl. Kfm. Michael Lenzen, Lehrstuhl für Marketing
- 19:00 Spione oder Messassistenten? –
unbemannte Flugzeuge scannen die Stadt
Prof. Jörg Klonowski,
i3mainz, Fachhochschule Mainz
- 19:15 Biodiesel und der „Sprit vom Acker“: sinnvoll? –
Energie aus und in Pflanzen
Dr. Ute Becker, Botanischer Garten
- 19:30 **DIE PHYSIKANTEN**
- 20:00 **Musik: OLOMBELO RICKY**
- 22:00 Uhr



Spektrale



Eine Ausstellung der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Licht und Farbe in Kunst und Wissenschaft

15.07.–14.08.2011
Rheingoldhalle Mainz



Mit Unterstützung von:



OLOMBELO RICKY bietet „ethnic jazz music“ vom Feinsten. In seiner Heimat Madagaskar ist er einer der bekanntesten und talentiertesten Sänger und wird von der lokalen Presse als Phänomen gefeiert. Er hat bereits u.a. mit dem brasilianischen „Master of Percussion“ Airto Moreira und mit dem kubanischen „King of Drums and Percussion“ Changuito zusammengearbeitet sowie weltweit auf zahlreichen Festivals und Touren gespielt, z.B. in Holland, der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Mali, Südafrika, Réunion und den USA. Von März bis Mai 2011 war Olombelo Ricky mit seinen zwei Bandkollegen auf der „Zarahasina“-Tour durch Deutschland, Frankreich und Belgien.

11:30 DIE PHYSIKANTEN

„Mainz wie es denkt und forscht“

- 11:50 Stadt der Wissenschaft - Wissenschaft der Stadt – Mainz im Fokus der Forschung
Institut für Geschichtliche Landeskunde,
Dr. Elmar Rettinger, Prof. Klaus Böhm, FH Mainz
- 12:05 Parallel oder integriert? Wie funktioniert Multi-Kulti in Mainz, Prof. Anton Escher, ZIS – Zentrum für Interkulturelle Studien
- 12:20 Leben in Mainz – Universität und Freizeit in der Landeshauptstadt
Prof. Günter Meyer, Geographisches Institut

Special: Weltraummissionen mit Mainzer Technik an Bord

- 12:35 Mars, Monde, Kometen – was sie vom Ursprung des Sonnensystems erzählen
AK Dr. Göstar Klingelhöfer, Institut für Anorganische Chemie und Analytische Chemie

Japan und die Folgen

– ein Vierteljahr nach der Katastrophe

- 14:00 Was uns damals niemand sagte – die Physik des nuklearen GAUs
Prof. Frank Maas, Institut für Kernphysik
- 14:15 Die radioaktive Wolke – wie viel Strahlung kam nach Mainz? Prof. Peter Spichtinger, Institut für Physik der Atmosphäre
- 14:30 Strahlenbelastungen – wie reagiert der Körper darauf? NN, Nuklearmedizin

14:45 DIE PHYSIKANTEN

- 15:05 Musik – Oliver Mager: KinderUni-Lieder



Mainzer Medizin

- 15:20 Kopfschmerz, Rückenschmerz – neue Strategien gegen das Volksleiden
Prof. Hans-Raimund Casser, DRK Schmerz-Zentrum
- 15:35 Helium lässt die Lunge leuchten – für eine bessere Operationsplanung,
Prof. Werner Heil, Institut für Physik, Janett Friedrich, Klinik und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, Universitätsmedizin
- 15:50 Fantastische Reise ins Gehirn – Wie Neurochirurgen sich im Gehirn orientieren
NN, Neurochirurgische Klinik und Poliklinik, Universitätsmedizin

Quarks, Atome, Moleküle – Mainzer Wissenschaft und der Baukasten der Materie

- 16:05 Atomares Wellenreiten – der Mainzer Teilchenbeschleuniger
Prof. Concettina Sfienti, Institut für Kernphysik
- 16:20 Fließen, laufen, schütten – was passiert, wenn sich Flüssigkeiten bewegen?
Dr. Günter Auernhammer, Max-Planck-Institut für Polymerchemie
- 16:35 Ein Kubikkilometer Antenne – das Neutrino-Teleskop im antarktischen Eis
NN: Institut für Physik

Mainzer Wissenschaft blickt in die Welt

- 16:50 Tunesien, Ägypten, Libyen – eine Revolution in der arabischen Welt?
PD Dr. habil. Hermann Kandler, Institut für Orientalistik
- 17:05 Independence Cha-Cha – Afrika feiert 50 Jahre Unabhängigkeit
Dr. Hauke Dorsch, Mareike Späth M.A., Studierende des Instituts für Ethnologie und Afrikastudien
- 17:20 Mythos Indianer – Fiktion und Wirklichkeit
Prof. Mita Banerjee, Center for Comparative Native and Indigenous Studies

17:35 DIE PHYSIKANTEN

18:00 MUSIK: OLOMBELO RICKY

skop – Kommunikationslabor für Wissenschaft und Gestaltung Mainzer Markthäuser, Untergeschoss

Im skop arbeiten Studierende an der Kommunikation und der künstlerisch-gestalterischen Übersetzung von wissenschaftlichen Aktivitäten: Sie bringen Wissenschaft durch verschiedene Medien – wie Wandzeitung, Plakate, Fotos, interaktive Medien bis zu Installationen in den öffentlichen Raum.

Veranstalter:
Fachbereich Gestaltung der FH Mainz
bis Do, 30. Juni

Nur bei uns:
Abwrackbonus
5.000 €

Abwrackbonus

www.karlundco.de



Freude am Fahren



Abb. ähnlich

JETZT: 5.000 € FÜR IHREN „Alten“

Sie erhalten beim Kauf eines sofort verfügbaren BMW 1er oder 3er Neuwagens (außer Coupe oder Cabrio) aus unserem Bestand, garantiert 5.000 € für Ihren Gebrauchtwagen (mind. 3 Monate auf Sie zugelassen). Nur für ausgewählte Fahrzeuge.

**FÜR AUSGEWÄHLTE BMW NEUWAGEN 1er u. 3er –
SOFORT VERFÜGBAR.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Freude.

Unser Leasingbeispiel: BMW 116i 5-Türer

Advantage Paket (Armauflege vorn, Ablagepaket, Nebelscheinwerfer, Klimaanlage), Comfort-Paket (LM-Räder, MF-Lenkrad, PDC, Lichtpaket, Innensp. autom. abbl., Regensensor, Fahrlichtsteuerung, Tempomat), Sitzhgz., Freisprecheinrichtung, uvm.

Unser Fahrzeugpreis: 26.550,00 EUR
Leasingsonderzahlung: 5.000,00 EUR

Leasingzeit: 36 Monate
Laufleistung pro Jahr: 10.000 km

Kraftstoffverbrauch
innerorts: 7,9 l/100 km,
außerorts: 5,1 l/100 km,
kombiniert: 6,1 l/100 km,
CO₂-Emission komb.: 143 g/km

Monatliche Leasingrate: **229,00 EUR**

Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 03/2011. Zzgl. 899,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung. Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Unser Leasingbeispiel: BMW 318i Limousine

Comfort-Paket (Klimaautomatik, PDC, Armauflege vorn, Innenspiegel autom. abblendend, Durchladesystem, Regensensor, Fahrlichtsteuerung, Tempomat, Radio BMW Profess.), Sitzheizung, Ablagenpaket, Freisprecheinrichtung, MF-Lederlenkrad uvm.

Unser Fahrzeugpreis: 31.560,00 EUR
Leasingsonderzahlung: 5.000,00 EUR

Leasingzeit: 36 Monate
Laufleistung pro Jahr: 10.000 km

Kraftstoffverbrauch
innerorts: 8,1 l/100 km,
außerorts: 5,3 l/100 km,
kombiniert: 6,3 l/100 km,
CO₂-Emission komb.: 146 g/km

Monatliche Leasingrate: **289,00 EUR**

Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 03/2011. Zzgl. 919,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung. Ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Alle Preise inkl. 19% MwSt.

AUTOHAUS
KARL+CO
GMBH + CO. KG.

Alte Mainzer Str. 121
55129 Mainz-Hechtsheim
☎ 06131 / 83 06-0
www.karlundco.de

Karl-Bosch-Str. 6
65203 Wiesbaden
☎ 0611 / 27 80 9-0

Impressum:

Herausgeber: MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ c/o

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Koordination und Redaktion: Hanna Kallenberg, Kommunikation und Presse der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Gestaltung: Beate Moser, Erscheinungstermin: Mai 2011, Auflage: 50.000

Bildnachweise: Seite 1+2 -Hirnmodell Quelle/Copyright: www.organmodelle.de, - Die Physikanten, Copyright: „Die Physikanten und Co“ S.3 -

Prof.Dr.Krausch Copyright: JGU, S.5 - Virtuelle Rheinreise Copyright: Dr. Andreas Kunz, - Bullauge © Andrey Sukhachev - Fotolia.com, S.6 - zeit:fenster

© Willi Wilhelm - fotolia.com, Würfel: FH Mainz, S.7 -Kirschen. fotolia.com - Figuren Mainz1184 nach codex manesse, Universitätsbibliothek Hei-

delberg, - Prof. Lesch-Copyright: Harald Lesch, S.8 - Medizinisches Gerät Copyright: RGZM, Gedenktafel und Domus Universitatis © Alexander Brecht-

tel S.9 - Night of the Profs Copyright: JGU S. 10/11 Zeltplan: S.12 - Kurfürstliches Schloss Copyright:Volkerlserhard2004, Blumen © picsfive -

Fotolia.com S.13-Wissenschaftssommer Copyright: Wissenschaft im Dialog - MS Wissenschaft Copyright: „Gabriel Triad“, S.14 Stadtkarte Mainz

mit Genehmigung des Bauamtes, Abt. Bodenmanagement und Geoinformation, Nr. 16/11 - S.15 Mineralien und Kristalle: Naturhistorisches Museum,

Schott-Pavillons: Schott AG, Schellack © Archiv Manfred Penning S.16 - FrankWittig - © JGU, Bühnenprogramm Copyright:JGU - Die Physikanten,

Copyright: „Die Physikanten und Co“ S.17 -Olombelo Ricky -Wissenschaftssommer Copyright: Wissenschaft im Dialog S.18-Bühnenprogramm: JGU

MVB

Mainzer Volksbank eG
www.mvb.de

FOCUS

MONEY

**BESTE
BANK**
in Mainz

www.focus-money.de

Test: September 2010

Im Test: 6 Banken

Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

CITYCONTEST2010

FOCUS MONEY testet in bis zu 250 Städten Kreditinstitute
in Beratungsqualität, Konditionen und Service.

**Als beste Bank in Mainz hat sich
die Mainzer Volksbank durchgesetzt.**